

12	Nummer		Zeitr.	11	Steuernummer		10 00	Vorg.	Fallgruppe
----	--------	--	--------	----	--------------	--	-------	-------	------------

Eingangsstempel

Einkommensteuererklärung
 Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage
 Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

An das Finanzamt

Steuernummer bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

Ich rechne mit einer Einkommensteuererstattung.

99 10

Allgemeine Angaben

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: **Ehemann**

40

Postempfänger

Anschrift

Name

Vorname

Geburtsdatum

Tag Monat Jahr

Religion

Ausgeübter Beruf

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, derzeitiger Wohnort

Verheiratet seit dem

Verwitwet seit dem

Geschieden seit dem

Dauernd getrennt lebend seit dem

Ehefrau: Vorname

ggf. von Zeile 2 abweichender Name

Geburtsdatum

Tag Monat Jahr

Religion

Ausgeübter Beruf

Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)

Nur von Ehegatten auszufüllen:

Zusammenveranlagung

Getrennte Veranlagung

Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung

Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart Nein Ja

99

17

Bankverbindung

Bitte stets angeben!

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

Kontoinhaber lt. Zeilen 2 u. 3 oder:

Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

Der Steuerbescheid soll nicht mir/uns zugesandt werden, sondern

Name

Vorname

Straße und Hausnummer oder Postfach

Postleitzahl, Wohnort

Unterschrift

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

Ich versichere, daß ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

Ich versichere, dass diese Steuererklärung im Wortlaut mit dem amtlichen Steuerklärungsvordruck übereinstimmt.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

Datum, Unterschrift(en)
 Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.

Zeile 29	Einkünfte im Kalenderjahr 2000 aus folgenden Einkunftsarten:		Die Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 3 100 DM , bei Zusammenveranlagung 6 200 DM . Zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergüteter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben.	
30	Kapitalvermögen	<input type="checkbox"/> lt. Anlage KAP	<input type="checkbox"/>	
31	Der Gesamtgewinn aus privaten Veräußerungsgeschäften, insbesondere aus Grundstücks- und Wertpapierveräußerungen, ist positiv und beträgt weniger als 1000 DM, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 1000 DM.			
32	Sonstige Einkünfte	<input type="checkbox"/> lt. Anlage SO	<input type="checkbox"/>	
33	Nichtselbständige Arbeit	<input type="checkbox"/> lt. Anlage N <small>für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)</small>	<input type="checkbox"/> lt. Anlage N für Ehefrau	
34	Gewerbebetrieb/Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/> lt. Anlage GSE		
35	Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/> lt. Anlage L		
36	Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) V	Anzahl	
37	Ausländische Einkünfte und Steuern / Meldungen über Betriebe oder Beteiligungen im Ausland			
38			Anzahl	
39	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) AUS		Anzahl	
40	Angaben zu Kindern			
41	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) Kinder		Anzahl	
42	Förderung des Wohneigentums			
43	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) FW		Anzahl	
44	Sonstige Angaben und Anträge			
45	<input type="checkbox"/> Für alle 2000 bezogenen außerordentlichen Einkünfte wird die ermäßigte Besteuerung beantragt.			75
46	steuerfrei belassener Arbeitslohn aufgrund Freistellungsbescheinigung(en) für geringfügige Beschäftigung(en) - sog. 630 DM-Arbeitsverhältnisse - (Lohnsteuerbescheinigung(en) des Arbeitgebers bitte beifügen.)		73	74
47	Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten ausfüllen: <input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag beträgt der bei mir zu berücksichtigende Anteil an den Aufwendungen für ein hauswirtschaftliches Beschäftigungsverhältnis und den außergewöhnlichen Belastungen			74
48				
49	Einkommensersatzleistungen , die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z.B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 21 oder 22 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügter Bescheinigung		20	21
50	Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2000: vom - bis			21
51	Im Inland ansässig			
52	Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 51 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterlegen haben (Nachweise bitte beifügen)		22	22
53	Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die auf Antrag als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt werden:			
54	Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte		24	24
55	Nur bei im Ausland ansässigen steuerpflichtigen Personen: <input type="checkbox"/> Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.			
56	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.			
57	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.			
58	Nur bei im EU-/EWR-Ausland lebenden Ehegatten/Kindern:			
59	<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU-/EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU/EWR“ ist beigefügt.			
60	Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:			
61	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU/EWR“ ist beigefügt.			

Zeile	Sonderausgaben						99	52
62							30	
63	Arbeitnehmeranteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag und/oder befreiende Lebensversicherung sowie andere gleichgestellte Aufwendungen (ohne steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers)				DM	DM		
64	- in der Regel auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt -				30 Stpfl./Ehemann	31 Ehefrau	31	
65	Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind: Zusätzliche freiwillige Pflegeversicherung (nicht in Zeilen 64 und 68 enthalten)				82	87	82	87
66								
67	Freiwillige Angestellten-, Arbeiterrenten-, Höheversicherung (abzüglich steuerfreier Arbeitgeberzuschuss) sowie Beiträge von Nichtarbeitnehmern zur Sozialversicherung					41 Stpfl./Ehegatten	41	
68	Kranken- und Pflegeversicherung (abzüglich steuerfreie Zuschüsse, z. B. des Arbeitgebers; ohne Beiträge in den Zeilen 64 und 65)	2000 gezahlte Beiträge	2000 erstattete Beiträge		40		40	
69	Unfallversicherung				42		42	
70	Lebensversicherung - nicht in der Anlage VL enthalten - (einschl. Sterbekasse u. Zusatzversicherung; ohne Beiträge in Zeile 64)				44		44	
71	Haftpflichtversicherung (ohne Kasko-, Hausrat- und Rechtsschutzversicherung)				43		43	
72							11	
73	Renten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags			11 tatsächlich gezahlt	12 abziehbar	12	%
74	Dauernde Lasten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags				10	10	
75	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen/dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U						39	
76								
77	Kirchensteuer				13 2000 gezahlt	14 2000 erstattet	13	
78	Rentenversicherungspflichtig Beschäftigte in der Hauswirtschaft (grundsätzlich ohne sog. 630-DM-Arbeitsverhältnisse)						14	
79	vom - bis	Höhe der Aufwendungen	DM	Steuerfreie Einnahmen	DM		22	
80	Steuerberatungskosten						16	
81	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung oder die Weiterbildung in einem nicht ausgeübten Beruf		Art der Aus-/Weiterbildung					
82	Art und Höhe der Aufwendungen						17	
83	Schulgeld an Ersatz- oder Ergänzungsschulen für Kinder lt. Zeile(n)	der Anlage Kinder	Bezeichnung der Schule				71	71
84	Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung		lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt			27	
85	Von den Spenden in Zeile 84 sollen in 2000 berücksichtigt werden						27	23
86	Spenden an Stiftungen (ohne Beträge in den Zeilen 84 und 85)		lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt			24	
87	Spenden und Beiträge (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 86) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke				+		18	25
88	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke				+		19	26
89	Mitgliedsbeiträge und Spenden an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)				+		20	18
90	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)				+		70	19
91	Verlustabzug						20	
92	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 1999 festgestellt für					Stpfl. / Ehemann		Ehefrau
93	Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 1999 - Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2000 soll folgender Gesamtbetrag nach 1999 zurückgetragen werden.							Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter
94	Der Rücktrag nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2000 soll lt. Anlage VA für bestimmte Einkunftsarten begrenzt werden.							21

Außergewöhnliche Belastungen										99	53									
95	Behinderte und Hinterbliebene					Nachweis <input type="checkbox"/> ist beigefügt.		hat bereits vorgelegen.												
96	Name	Ausweis/Rentenbescheid/Bescheinigung ausgestellt am gültig von - bis		hinterblieben	behindert	blind/ständig hilflos	geh- und steh-behindert	Grad der Behinderung												
97				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	56	56	1. Person *)										
98				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	57	57	2. Person *)										
Nur bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern nichtehelicher Kinder: Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die für Kinder zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte/Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen.										Hinterblieb. -Pauschbetrag										
99	vom - bis					Aufwendungen im Kalenderjahr		DM		58	Anzahl									
100	Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt										Hilfe im Haushalt/Unterbr.									
101	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens										Pflege-Pauschbetrag									
102	vom - bis					der steuerpflichtigen Person		des Ehegatten		Summe der Unterhaltszeiträume in Monaten insgesamt										
103	<input type="checkbox"/> ohne Pflegebedürftigkeit <input type="checkbox"/> zur dauernden Pflege										50									
104	Bezeichnung, Anschrift des Heims										Eigene Einnahmen der unterhaltenen Person(en), ggf. 0,-									
105	Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland					Nachweis der Hilflosigkeit <input type="checkbox"/> ist beigefügt.		hat bereits vorgelegen.		Betriebsausgaben, Werbungskosten / Kostenpauschale										
106	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)					Name anderer Pflegepersonen					52									
107	Unterhalt für bedürftige Personen Name und Anschrift der unterhaltenen Person, Beruf, Familienstand										55									
108	Hatte jemand Anspruch auf Kindergeld oder einen Kinderfreibetrag für diese Person? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Verwandtschaftsverhältnis zu dieser Person		Geburtsdatum					53									
109	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte. <input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter/Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.										54									
110	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden bei ihr öffentliche Mittel wegen der Unterhaltszahlungen gekürzt um										DM									
111	Aufwendungen für die unterhaltene Person(Art)										vom - bis		Höhe DM							
112	Diese Person hatte a) im Unterhaltszeitraum										Bruttoarbeitslohn DM		Werbungskosten DM		Öfftl. Ausbildungshilfen DM		Renten, andere Einkünfte, Bezüge, Vermögen DM			
113	b) außerhalb des Unterhaltszeitraums										DM		DM		DM		DM			
114	Diese Person lebte <input type="checkbox"/> in meinem Haushalt <input type="checkbox"/> im eigenen / anderen Haushalt										zusammen mit folgenden Angehörigen									
115	Zum Unterhalt dieser Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)										99		12							
116	Andere außergewöhnliche Belastungen					Gesamtaufwand im Kalenderjahr DM		Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. DM			Nr. Wert									
117	Art der Belastung																			
118																				
119																				

99	30	11	Versp. Zuschl. in DM	45	Dauer der Verspätung in Monaten	38					
----	----	----	----------------------	----	---------------------------------	----	--	--	--	--	--

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulagen, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt oder es wird die Nichtveranlagung verfügt. Der verbleibende Verlustabzug wird festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. Grunddaten prüfen Erledigt (Namensz., Datum) _____

3. KM fertigen _____

4. Belege zurückgeben _____

5. Änderung/Berichtigung vermerken _____

6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen nein ja

Stpfl. wurde(n) vorher angehört ja nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert ja nein

7. Zur Datenerfassung/Bearbeitereingabe _____ Erledigt (Namensz., Datum)

8. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) _____

9. LSt-Karte(n) entwerten _____

10. Z. d. A. _____

Erfasst _____ Kontrollzahl _____

SGL _____ Datum _____ Bearb. _____